

Vorbericht.

gen ans Licht treten zu lassen; so hat er sich auch endlich dazu bewegen lassen. Wenn der andre Theil aber eigentlich herauskommen werde, läset sich iezo mit Zuverlässigkeit nicht so genau bestimmen; theils weil die Prophetischen Bücher, wo noch mehrere und wichtigere Anmerkungen vorkommen werden, viele Arbeit erfordern; theils auch, weil Sr. Hochwü. der Herr Oberconsistorialrath Burg, ohngeachtet Ihnen diese Arbeit recht am Herzen lieget, nach Beschaffenheit der übrigen so wichtigen Geschäfte, zuweilen etwas mehr, zuweilen aber auch weniger daran arbeiten können. Unterdessen ist nicht nur der Anfang mit dem Abdruck einiger Kapitel aus dem Jesaia gemacht; sondern es ist von ihm auch derselbe schon ganz, und vom Jeremia der bereits grössere Theil zum Abdruck fertig gemacht. Das meiste aber bis ins Neue Testament hat der gelehrte und fleißige Herr Pastor Liebich schon entworfen, und brauchet nur die Verbesserungen Sr. Hochwü. des Herrn Oberconsistorialraths. Mit diesem andern Theil soll alsdenn auch eine besondere Vorrede von Sr. Hochwü. Magnificenz dem Herrn Oberconsistorialrath Burg über dieß ganze Bibelwerk erfolgen, und die (bey dergleichen Werk unvermeidlichen) Druckfehler angemerkt werden.

Und dieses wird es seyn, wovon ich dem geneigten Leser Nachricht zu ertheilen für unumgänglich nöthig und nützlich gehalten habe. Ich schlusse noch mit dem herzlichem Wunsch, daß der Herr unser Gott sein Wort fernerhin reichlich unter uns wohnen lassen, und auf die Arbeit, welche nur zum Preis seines Nahmens und zur Verherrlichung seines Ruhms unternommen worden, einen erspriesslichen und vielfältigen Segen und Nutzen legen, den Verstand der Leser daraus erleuchten, und den Willen bessern und heiligen wolle, um die erworbene Gnade Jesu Christi unsers theuersten Erlösers willen, Amen. Geschrieben zu Hirschberg, den 30. des Lenzmonaths, im Jahr 1756.

M. Johann Christian Reuschner,
der Evangel. Schule zu Hirschberg Prorector.

Der